

Zwei Minuten Terror: München bewahrt Glück im Angesicht des Schreckens

Islamist Emrah Ibrahimovic (18) führt einen tödlichen Angriff in München durch. Polizei stoppt ihn nach 12 Minuten. Glücklicherweise gibt es keine weiteren Verletzten.

München – Am 5. September 2023 ereignete sich in der bayerischen Landeshauptstadt ein brutaler Angriff, der die Polizei in Alarmbereitschaft versetzte und eine Stadt in Angst und Schrecken versetzte. Der 18-jährige Emrah Ibrahimovic, bewaffnet mit einer historischen Schweizer Armeeewaffe, begann seine Attacke in den frühen Morgenstunden und führte einen bedrohlichen Weg durch die Innenstadt.

Um kurz nach 9 Uhr stellte Ibrahimovic sein Auto an der Arcisstraße ab und begab sich auf seine fatale Mission. Laut dem Polizei-Einsatzleiter Christian Huber hatte der Täter sein Wohnhaus in Österreich gegen 6:30 Uhr verlassen, und nur wenige Stunden später begann er mit seinen Schüssen auf das NS-Dokumentationszentrum, wo er mehrere Male auf die Fassade feuerte. Dies war nur der Beginn eines schockierenden Vorfalls.

Die dramatischen Minuten der Attacke

Nach dem Angriff auf das NS-Dokumentationszentrum drang Ibrahimovic in ein Gebäude der Technischen Universität ein. Bevor er dort verschwand, schoss er erneut, diesmal durch ein Fenster. Dabei verlor er offenbar viel Blut, was die Polizei später am Tatort bestätigte. Nachdem er das TU-Gebäude hinter sich

gelassen hatte, versuchte er vergeblich, über ein Auto in das Israelitische Generalkonsulat zu gelangen. Dieses war jedoch wegen eines Gedenktages geschlossen, was ihm das Leben retten sollte.

Gegen 9:12 Uhr stellte ihn die Polizei und es kam zu einem Schusswechsel. Ibrahimovic gab insgesamt neun Schüsse ab, unter anderem auf Beamte der Polizei. Bevor es zu dieser tödlichen Konfrontation kam, wurde er aufgefordert, seine Waffe niederzulegen, was er ignorierte. Ein gezielter Schuss der Polizei beendete schließlich die Attacke, und der Täter lag schnell am Boden.

Die Ermittlungen und die Folgen

Die Polizei hat seitdem eine umfassende Untersuchung gestartet, um die genauen Hintergründe dieser schrecklichen Tat aufzuklären. Bei der Durchsuchung des Fahrzeugs von Ibrahimovic fand man eine Munitionseinheit, die 50 Schuss fassen kann und weitgehend leer war. Das wirft die Frage auf, wo die restlichen Patronen geblieben sind, was jetzt Teil der Ermittlungen ist.

In den insgesamt zwölf Minuten, die die Attacke dauerte, hatten Passanten und Beamte unfassbares Glück im Unglück. Nur ein Polizist und eine Zivilperson erlitten ein Knalltrauma, weitere Verletzte gab es nicht. Die schnellen Reaktionen der Polizei, die zur Neutralisierung des Täters führten, haben möglicherweise Schlimmeres verhindert. Die Lage war angespannt und die Anspannung vieler Bürger erreichte ihren Höhepunkt, als die Medien über diesen Angriff berichteten.

Die Bedeutung dieser Ereignisse geht über die unmittelbaren Geschehnisse hinaus. Sie werfen Fragen nach der Sicherheit in städtischen Räumen und den Gefahren des Extremismus auf. Die Polizei appelliert an die Bürger, wachsam zu sein und im Falle verdächtiger Aktivitäten sofort zu melden. Sicherheitskräfte stehen bereit und setzen alles daran, solche

Vorfälle zu verhindern, um den Bürgern ein Gefühl der Sicherheit zurückzugeben.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)